

Mitteilungen

Schlussprüfung zur Erlangung des Fähigkeitsausweises Manuelle Medizin (SAMM) und der Mitgliedschaft SAMM

Die Schweizerische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin (SAMM) führt im November 2011 die Schlussprüfungen zur Erlangung des Fähigkeitsausweises für Manuelle Medizin (SAMM) durch.

Ort und Datum: Samstag, 5. November 2011, Klinik für Rheumatologie (in der Poliklinik) des Inselspitals Bern

Anmeldungen bis 26. September 2011 an: Sekretariat SAMM, Röschstr. 18, 9006 St.Gallen, Tel. 071 246 51 81, Fax 071 246 51 01.

Prüfungsgebühr: Die SAMM erhebt einen Unkostenbeitrag von 500 Franken.

Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin

Preis 2011

Der Preis 2011 in der Höhe von 10000 Franken kann für eine bis maximal drei wissenschaftliche Originalarbeiten verliehen werden, welche die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Die Arbeit muss im Jahre 2010 in einer medizinischen Zeitschrift publiziert oder zur Publikation akzeptiert sein. Das Thema der Arbeit muss für die Betreuung von Patienten mit internistischen Krankheiten bedeutend sein oder Grundlagen für diagnostische oder therapeutische Möglichkeiten im Zusammenhang mit internistischen Krankheiten schaffen. Outcome-Studien können eingereicht werden, wenn sie Gebiete der Inneren Medizin berücksichtigen.
- Schweizer Autoren können auch im Ausland entstandene Arbeiten einreichen.
- Ausländische Autoren werden berücksichtigt, sofern die eingereichte Arbeit in der Schweiz gemacht wurde.
- Die Arbeit ist bis zum 25. März 2011 in 5 Exemplaren einzureichen an den Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin: Prof. Dr. med. Ulrich Bürgi, SGIM, Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin, «SGIM-Preis», Postfach 422, 4008 Basel.

Swiss Paediatric Oncology Group (SPOG) / Swiss Society of Pediatric Surgery

Jack Plaschkes Award

The Swiss Paediatric Oncology Group (SPOG) and the Swiss Society of Pediatric Surgery are delighted to open applications for the Jack Plaschkes Award 2011, in the amount of 5000 CHF. This prize is intended to promote Clinical and/or Basic Research in the field of Pediatric Oncological Surgery in Switzerland. Junior colleagues fulfilling the requirements are encouraged to apply.

Requirements for applicants:

- Pediatric surgeon in training;
- Below 40 years of age (i.e. born after Jan 1st, 1971);

And either

- Swiss candidate working in a Swiss or foreign academic institution;
- Foreign candidate working in a Swiss academic institution;
- Foreigner working outside Switzerland in collaboration with a Swiss academic institution Clinical or basic science research projects which are accomplished, in process or still to be started can be submitted.

A short summary (max. 4000 characters) describing the project must be sent before *June 30th, 2011* to: SPOG Office, PD Dr. med. Nicolas von der Weid, Past President, Effingerstrasse 40, 3010 Bern.

The selected candidate will be awarded during the joint meeting of the Swiss Society of Pediatrics, the Swiss Society of Pediatric Psychotherapy and Psychiatry and the Swiss Society of Pediatric Surgery on September 1st and 2nd 2011, in Montreux.

interpharma

«Gesundheitswesen Schweiz 2011» erschienen

Die Gesundheitskosten sind 2008 wieder deutlich stärker gestiegen als in den vergangenen fünf Jahren. Der Anteil der Medikamente ist mit 10,1 Prozent der Gesundheitskosten weiter gesunken. Diese und weitere Informationen sind in der 30. Auflage des statistischen Standardwerks «Gesundheitswesen Schweiz 2011» zu finden.

Die Gesundheitskosten betragen 58,5 Milliarden Franken. Damit hat sich der Trend eines verlangsamten Kostenwachstums nicht fortgesetzt. Verschiedene Sparmassnahmen haben zu einem deutlichen Rückgang des Indexes der Medikamentenpreise geführt. Stark zugenommen haben gemäss BAG hingegen die Kosten, die durch Übergewicht verursacht werden. Im Jahr 2006 betrug diese Kosten 5,7 Milliarden Franken. Die Kosten entstehen vor allem durch die Behandlung von Krankheiten, die massgeblich durch Übergewicht verursacht werden.

Erwartete Zunahme von Demenzerkrankten

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts betrug die mittlere Lebenserwartung eines Neugeborenen weniger als 50 Jahre. Dank verbesserter Hygiene, höheren Lebensstandards und einer qualitativ guten Gesundheitsversorgung hat sich die Lebenserwartung markant erhöht. Heute leben Männer ab Geburt im Schnitt 79,8 und Frauen 84,4 Jahre. Als typische Alterskrankheit gehört Alzheimer zu den Krankheiten, die aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung immer häufiger auftreten dürften. Den grössten Anteil der Demenzerkrankten machen mit 47 Prozent Heimaufenthalte aus, am zweitgrössten ist der Anteil, der indirekt durch die Pflege und Betreuung durch Angehörige entsteht.

Weitere Informationen und die grafischen Darstellungen aus der Publikation «Gesundheitswesen Schweiz» sind auf der Interpharma-Website unter «Fakten und Statistiken» zu finden. Die Broschüre kann als Publikation oder als CD-ROM gratis bei der Interpharma (www.interpharma.ch) bezogen werden.